

Nun lob, mein Seel, den Herren (Psalm 103)

Aus dem "Becker Psalter";

(SWV 201 [1628, rev. 1661])

Cornelius Becker (1561-1604)

Heinrich Schütz (* 1585; † 1672)

$\text{♩} = 72$ 1

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Nun lob mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
3. Wie sich ein Vat'r er - bar - met ü - ber sein' jun - ge Kind - lein klein,
4. Die Got - tes - gnad' al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit

1. Nun lob mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
3. Wie sich ein Vat'r er - bar - met ü - ber sein' jun - ge Kind - lein klein,
4. Die Got - tes - gnad' al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit

1. Nun lob mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
3. Wie sich ein Vat'r er - bar - met ü - ber sein' jun - ge Kind - lein klein,
4. Die Got - tes - gnad' al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit

1. Nun lob mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
3. Wie sich ein Vat'r er - bar - met ü - ber sein' jun - ge Kind - lein klein,
4. Die Got - tes - gnad' al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit

1. Nun lob mein' Seel' den Her - ren, was in mir ist, den Na - men sein,
2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und sein Ge - richt,
3. Wie sich ein Vat'r er - bar - met ü - ber sein' jun - ge Kind - lein klein,
4. Die Got - tes - gnad' al - lei - ne steht fest und bleibt in E - wig - keit

musicalion

klicken für mehr

5

S.

A.

T.

B.

sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein,
da - zu sein Güt' ohn' Ma - ßen, es man - gelt an Er - bar - mung nicht,
so tut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürch - ten rein,
bei sei - ner lie - ben G'mein - (d)e, die steht in sei - ner Furcht be - reit,

sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein,
da - zu sein Güt' ohn' Ma - ßen, es man - gelt an Er - bar - mung nicht,
so tut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürch - ten rein,
bei sei - ner lie - ben G'mein - (d)e, die steht in sei - ner Furcht be - reit,

sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein,
da - zu sein Güt' ohn' Ma - ßen, es man - gelt an Er - bar - mung nicht,
so tut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürch - ten rein,
bei sei - ner lie - ben G'mein - (d)e, die steht in sei - ner Furcht be - reit,

sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze mein,
da - zu sein Güt' ohn' Ma - ßen, es man - gelt an Er - bar - mung nicht,
so tut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürch - ten rein,
bei sei - ner lie - ben G'mein - (d)e, die steht in sei - ner Furcht be - reit,

10

S. hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, und heilt dein'Schwach-heit groß,
 sein Zorn läßt er wohl fah - ren, straft nicht nach un - ser' Schuld,
 er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiß, wir sind nur Staub,
 die sei - nen Bund be - hal - ten, herr - schen im Him - mel - reich.

A. hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, und heilt dein'Schwach-heit groß,
 sein Zorn läßt er wohl fah - ren, straft nicht nach un - ser' Schuld,
 er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiß, wir sind nur Staub,
 die sei - nen Bund be - hal - ten, herr - schen im Him - mel - reich.

T. hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, und heilt dein'Schwach-heit groß,
 sein Zorn läßt er wohl fah - ren, straft nicht nach un - ser' Schuld,
 er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiß, wir sind nur Staub,
 die sei - nen Bund be - hal - ten, herr - schen im Him - mel - reich.

B. hat dir dein' Sünd' ver - ge - ben, und heilt dein'Schwach-heit groß,
 sein Zorn läßt er wohl fah - ren, straft nicht nach un - ser' Schuld,
 er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiß, wir sind nur Staub,
 die sei - nen Bund be - hal - ten, herr - schen im Him - mel - reich.

musicalion

klicken für mehr

15

S. er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 die Gnad' tut er nicht spa - ren, den Schwa - chen ist er hold,
 gleich wie das Gras vom Re - chen, ein' Blum' und fal - lend's Laub,
 Ihr star - ken En - gel, wal - tet sein's Lob's und dient zu - gleich.

A. er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 die Gnad' tut er nicht spa - ren, den Schwa - chen ist er hold,
 gleich wie das Gras vom Re - chen, ein' Blum' und fal - lend's Laub,
 Ihr star - ken En - gel, wal - tet sein's Lob's und dient zu - gleich.

T. er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 die Gnad' tut er nicht spa - ren, den Schwa - chen ist er hold,
 gleich wie das Gras vom Re - chen, ein' Blum' und fal - lend's Laub,
 Ihr star - ken En - gel, wal - tet sein's Lob's und dient zu - gleich.

B. er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 die Gnad' tut er nicht spa - ren, den Schwa - chen ist er hold,
 gleich wie das Gras vom Re - chen, ein' Blum' und fal - lend's Laub,
 Ihr star - ken En - gel, wal - tet sein's Lob's und dient zu - gleich.

20

S. mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt dem Ad - ler
 sein' Güt' ist hoch er - ha - ben ob den'n, die fürch - ten
 der Wind nur d'rü - ber we - het, so ist es nim - mer
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren, und treibt sein hei - lig's

A. mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt dem Ad - ler
 sein' Güt' ist hoch er - ha - ben ob den'n, die fürch - ten
 der Wind nur d'rü - ber we - het, so ist es nim - mer
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren, und treibt sein hei - lig's

T. mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt dem Ad - ler
 sein' Güt' ist hoch er - ha - ben ob den'n, die fürch - ten
 der Wind nur d'rü - ber we - het, so ist es nim - mer
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren, und treibt sein hei - lig's

B. mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüingt dem Ad - ler
 sein' Güt' ist hoch er - ha - ben ob den'n, die fürch - ten
 der Wind nur d'rü - ber we - het, so ist es nim - mer
 dem gro - ßen Herrn zu Eh - ren, und treibt sein hei - lig's

musicalion

klicken für mehr

24

S. gleich, der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, die
 ihn, so fern der Ost vom A - bend, ist
 da, al - so der Mensch ver - ge - het, sein
 Wort, mein' Seel' soll auch ver - meh - ren sein

A. gleich, der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, die
 ihn, so fern der Ost vom A - bend, ist
 da, al - so der Mensch ver - ge - het, sein
 Wort, mein' Seel' soll auch ver - meh - ren sein

T. gleich, der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, die
 ihn, so fern der Ost vom A - bend, ist
 da, al - so der Mensch ver - ge - het, sein
 Wort, mein' Seel' soll auch ver - meh - ren sein

B. gleich, der Kön'g schafft Recht, be - hü - tet, die
 ihn, so fern der Ost vom A - bend, ist
 da, al - so der Mensch ver - ge - het, sein
 Wort, mein' Seel' soll auch ver - meh - ren sein

28

S. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

A. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

T. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

B. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein



musicalion

klicken für mehr

30

S. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

A. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

T. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

B. lei - den in sei - nem Reich, die
un - se - re Sünd' da - hin, ist
En - de, das ist ihm nah, sein
Lob an al - lem Ort, sein

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Nun lob, mein Seel, den Herren \(Psalm 103\)](#)

Komponist: [Heinrich Schütz](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Geistliche Werke

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein 4-stimmiger Chorsatz in der von Schütz revidierten Fassung von 1661; aus dem "Becker Psalter" (Cornelius Becker - 1561-1604).